Die Schulmannschaft der Hallenschule war wieder beim NRW-Finale im Grundschulschach in Düsseldorf dabei

Am Samstag, dem 16.02.2019 machte sich die Schulmannschaft der Hallenschule auf nach Bergneustadt zum Verbandsgrundschulschach. Die Spieler Hussam (3c), Dean (3a) und Meyra (3a) waren schon im Vorjahr dabei, hinzu kam Neuling Florian (4c). Neben der Hallenschule traten dort die Plettenberger Martin-Luther-Schule und zwei Mannschaften der das Turnier ausrichtenden Gemeinschaftsgrundschule Wiedennest an. Aufgrund dieser geringen Teilnehmerzahl stand bereits vorab fest, dass sich alle drei Grundschulen für den NRW-Grundschulcup qualifizieren. So konnten die Kinder ohne großen Druck spielen.

In sechs Runden wurde jeweils 15 Minuten gekämpft. Dabei erzielten die Hallenschüler drei Siege und ein Remis und belegten damit nach der ihrer Favoritenrolle gerecht gewordenen Martin-Luther-Schule den zweiten Platz. Am Ende konnte jeder Teilnehmer eine Medaille mit nach Hause nehmen, für die ersten drei Mannschaften gab es zusätzlich einen Pokal.

Am Freitag, dem 08.03.2019 ging es dann in Düsseldorf weiter. Dort wurden neun Runden mit je 15 Minuten Bedenkzeit gespielt, was für die Kinder ungewohnt und sehr anstrengend war. Hinzu kam die große Masse an anderen Spielern. Da dort alle Schulformen antraten, spielten mehr als 1000 Kinder gleichzeitig Schach.

Unter Begleitung eines Elternpaares und der Jugendtrainerin Nora Jansen vom Plettenberger Schachverein traten Dean, Meyra und Florian im mit 51 Grundschulmannschaften gut besuchten Turnier an. Da sie nur zu dritt spielten, musste die Mannschaft in jeder Runde schon einen Brettpunkt abgeben. Dadurch ließen sich die Kinder jedoch nicht entmutigen und kämpften an den Brettern eins bis drei. Dabei konnte jeder für sich einen kleinen Erfolg feiern. Dean, der am ersten Brett eine sehr schwierige Aufgabe zu bewältigen hatte, konnte zwei Siege erringen. Auch Meyra erzielte an Brett drei zwei Punkte. Sie steigerte sich genau wie in Bergneustadt deutlich von Partie zu Partie und gewann die Runden acht und neun. Am zweiten Brett überraschte Florian mit vier Siegen. In einer weiteren, zunächst ausweglos scheinenden Stellung, konnte er seinem Gegner zusätzlich ein Remis entlocken, so dass er an diesem Tag der beste Spieler der Hallenschulmannschaft war. Am Ende landete die Hallenschule auf dem 50. Platz.